

PRESSEINFORMATION

Bonaventura

Wintereinbruch: Sichere Fahrt trotz Eis und Schnee

- **Fahrweise & Geschwindigkeit anpassen**
- **Räum- und Winterdienstfahrzeuge nicht überholen**
- **Mehr Fahrzeit einplanen – sicher ankommen**
- **Nicht unbedingt nötige Fahrten vermeiden**

Eibesbrunn: Der Winter hat nun auch den Osten des Landes im Griff und bei dem Autobahnbetreiber Bonaventura ist Hochbetrieb um auf der einzigen privaten Autobahn Österreichs, der A5 Süd von Eibesbrunn bis Schrick, S1, S2, die nötigen Räumarbeiten durchzuführen. „Doch auch die Verkehrsteilnehmer müssen sich bewusst sein, dass es nicht nur auf ausreichende Schneeräumung und Salzstreuung der Straßen ankommt, sondern, dass auch sie bei winterlichen Fahrverhältnissen eine wintertaugliche Fahrzeugausrüstung benötigen und ihre Fahrweise an die Witterungsbedingungen anpassen müssen.“, so Dipl.-Ing. Peter Pelz, Geschäftsführer der Bonaventura Straßenerichtungs GmbH.

Bonaventura hat darüber hinaus 5 Tipps, um auch bei winterlichen Fahrbedingungen sicher ans Ziel zu kommen:

1. Freie Sicht bei Frost & Schneefall

Bei Frost müssen alle Scheiben sowie auch die Außenspiegel des Autos komplett freigekratzt oder enteist werden und auch während der Fahrt müssen die Scheiben stets gereinigt bleiben, um ein Bußgeld zu vermeiden. Vor der Abfahrt muss das Fahrzeug zudem sorgfältig von Schnee befreit werden, damit der nachfolgende Verkehr nicht gefährdet wird. Daher gehören Eiskratzer, Schneebesen sowie genug Flüssigkeit und Frostschutz in der Scheibenwaschanlage in jedes Fahrzeug. Und auch das Reifenprofil sollte überprüft werden.

2. Abstand halten

Bei Glatteis oder Schneefahrbahn nimmt die Reifenhaftung ab, der Bremsweg wird um vieles länger und das Lenkverhalten des Autos ändert sich. Ausreichend Abstand, vorausschauendes Fahren und Konzentration sind daher wichtig, um Auffahrunfälle bei rutschiger Fahrbahn zu vermeiden.

3. Sichere Fahrweise, Geschwindigkeit anpassen

Bei winterlichen Straßenbedingungen ist viel Gefühl beim Steuern, wie auch beim Gas geben und Bremsen des Autos gefragt. Auf Schnee sollte die Geschwindigkeit daher

um die Hälfte und auf Eis sogar um mindestens 70 Prozent reduziert werden. Bei rutschigen Fahrverhältnissen ist es empfehlenswert mit dem zweiten Gang anzufahren,

um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden und auf glatter Fahrbahn möglichst niedertourig zu fahren.

4. Nicht ins Schleudern geraten

Verfügt ein Fahrzeug über ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), muss dieses aktiviert bleiben, damit es stabil die Spur halten kann. Kommt man trotz aller Vorsicht ins Schleudern, gilt: Fuß weg vom Gaspedal, auskuppeln und in die gewünschte Fahrtrichtung lenken. Vorsicht auch bei Vollbremsungen. Bei Autos mit ABS sollten Lenker das Bremspedal voll durchtreten, bei Autos ohne ABS auskuppeln und das Bremspedal nur vorsichtig betätigen und behutsam gegenlenken.

5. Früher losfahren, Räumungsfahrzeuge nicht überholen

Wer unter Stress fährt, fährt schlechter. Bei winterlichen Wetterverhältnissen ist es daher ratsam, seine Fahrt etwas früher anzutreten und Verzögerungen zeitlich einzukalkulieren. Zudem sollten Räum- und Winterdienstfahrzeuge, auch wenn man es eilig hat, nicht überholt werden, um Unfälle zu vermeiden. Denn vor den Räumfahrzeugen ist es weder geräumt noch gestreut.

Gut informiert ans Ziel

Die Verkehrsteilnehmer werden von Bonaventura auf schwierige Fahrbedingungen mittels Vorwarntafeln informiert. Aktuelle Behinderungen werden im Verkehrsfunk durchgegeben.

Privat betriebene Autobahn

Bonaventura hat Anfang 2010 das PPP Projekt Ypsilon mit dem hochrangigem Verkehrswegenetz: S1, S2 und A5 von Eibesbrunn bis Schrick dem Verkehr übergeben.

Die Konzessionsgesellschaft betreibt die Autobahn bis 2039.

Weitere Informationen: www.a5nordautobahnsued.at

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Pressesprecherin Bonaventura
Tel: 01-5322545-10, Mobil: 0664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at